



PROJECT BRIEFING #6

KLIMANEUTRALE STADT KARLSRUHE

BÜRGER- UND STAKEHOLDERDIALOGUE

FALLSTUDIE I | VERSION #2 | OKTOBER 2021

PROJECT BRIEFING #6

KLIMANEUTRALE STADT KARLSRUHE BÜRGER- UND STAKEHOLDERDIALOGE

AUTHORS

Markus Groth, Norbert Hacker, Eva Schill

Beteiligte Zentren:



KLIMANEUTRALE STADT KARLSRUHE BÜRGER- UND STAKEHOLDERDIALOGE

FALLSTUDIE I

VERSION #2 | OKTOBER 2021

ZIEL

Ausgehend von einer Synthese zu Beispielen von Initiativen und Aktivitäten zu klimaneutralen Städten in Deutschland, wird in Karlsruhe – als einer der deutschen Vorreiterstädte in Sachen Klimaneutralität – eine transdisziplinäre Fallstudie durchgeführt. Karlsruhe ist charakterisiert durch ein warmes und gemäßigtes Klima (Cfb, nach Köppen-Klassifikation), das für die meisten Teile Mittel- und Westeuropas repräsentativ ist, günstige Bedingungen für die wichtigsten erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Sonne und Geothermie sowie ein großes Fernwärmesystem und einzelne spezifische Infrastrukturen die > 1 Mio. t CO₂ pro Jahr ausstoßen. Im Rahmen der Fallstudie sind zwei Workshops geplant, an denen Mitglieder aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor in Karlsruhe sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Helmholtz-Klima-Initiative teilnehmen. Basierend auf einer umfassenden theoretischen und praktischen Expertise zu transdisziplinären Prozessen sowie unter Einsatz wissenschaftlich fundierter Methoden zu Bürger- und Stakeholderdialogen dient die Fallstudie im Rahmen des Clusters | Net-Zero-2050 als zentrale Brücke zur Gesellschaft.

UMFANG

SYNTHESE VON STÄDTEN AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Vor dem Hintergrund der großen Bedeutung von Städten zur Erreichung von Klimaneutralität geht ein Synthesepapier exemplarisch auf die Aktivitäten einiger Städte in Deutschland ein. Dabei liegt der Fokus jeweils auf den grundlegenden strategischen und konzeptionellen Ansätzen, den verwendeten Szenarien sowie kurzen Beispielen für aktuelle Maßnahmen. Ausgehend von einer ersten – 11 Städte in Deutschland umfassenden – Version wird die Synthese auch als lebendes Dokument dienen, das regelmäßig weiterentwickelt wird. Darüber hinaus werden die spezifischen Beispielsstädte in den interaktiven Web-Atlas, der im Rahmen von **Net-Zero-2050** entwickelt wird, integriert.

WORKSHOPS ALS ZENTRALE BÜRGER- UND STAKEHOLDERDIALOGE

Mit dem Ziel, einen engen und gleichberechtigten Austausch von Wissenschaft und Praxis auf Augenhöhe zu fördern, sind in Karlsruhe zwei Workshops geplant – einer für die zweite Hälfte des Jahres 2020 und einer für die erste Hälfte des Jahres 2021. Im Mittelpunkt des ersten Workshops stehen der aktuelle Stand und die weiteren Schritte von Karlsruhe auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt sowie die Erarbeitung und Strukturierung dabei vorhandener aktueller Bedürfnisse und Anforderungen aus der Praxis an die

Wissenschaft. Im Rahmen des zweiten Workshops wird vorgestellt und diskutiert, wie die im ersten Workshop geäußerten praktischen Bedürfnisse und Anforderungen adressiert wurden bzw. werden. Darüber hinaus werden zentrale im Rahmen der Helmholtz-Klima-Initiative erarbeitete Ergebnisse – z.B. zu den notwendigen politischen Rahmenbedingungen oder technologischen Entwicklungen – vorgestellt und im Hinblick auf ihre praktische Akzeptanz und Durchsetzbarkeit diskutiert. Als Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse beider Workshops wird ein Abschlussbericht erstellt und bis Mitte 2021 im Rahmen des Web-Atlas von **Net-Zero-2050** bereitgestellt.

REFERENZEN

- Groth, M. and Seipold, P. (2020): Business Strategies and Climate Change—Prototype Development and Testing of a User Specific Climate Service Product for Companies, in: Leal Filho, W. and Jacob, D. (Hrsg.): Handbook of Climate Services: 51-66.
- Bender, S., Cortekar, J., Groth, M. and Sieck, K. (2020): Why there is more to adaptation than creating a strategy, in: Leal Filho, W. and Jacob, D. (Hrsg.): Handbook of Climate Services: 67-83.
- Bender, S., Brune, M., Cortekar, J., Groth, M. and Remke, T. (2017): Anpassung an die Folgen des Klimawandels in der Stadtplanung und Stadtentwicklung – Der GERICS-Stadtbaukasten. GERICS-Report 31. Climate Service Center Germany (GERICS), Hamburg.
- Cortekar, J. Bender, S., Brune, M. and Groth, M. (2016): Why climate change adaptation in cities needs customised and flexible climate services. In: Climate Services (4), December 2016: 42-51.
- Groth, M. and Seipold, P. (2017): Prototypische Entwicklung eines Sensibilisierungs- und Analyseansatzes zur unternehmerischen Anpassung an die Folgen des Klimawandels. In: uwf UmweltWirtschaftsForum / Sustainability Management Forum. uwf (2017) 25: 203-211.
- Groth, M. and Nuzum, A.-K. (2016): Informations- und Unterstützungsbedarf von Kommunen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. GERICS-Report 25. Climate Service Center Germany (GERICS), Hamburg.
- Meller, C., Schill, E., Bremer, J., Kolditz, O., Bleicher, A., Benighaus, C., Chavot, P., Gross, M., Pellizzone, A., Renn, O., Schilling, F., Kohl, T., 2018. Acceptability of geothermal installations: A geoethical concept for GeoLaB, Geothermics, 73, 133-145, doi: 10.1016/j.geothermics.2017.07.008.
- Schuck-Zöllner, S., Cortekar, J. and Jacob, D. (2017): Evaluating co-creation of knowledge: from quality criteria and indicators to methods, Adv. Sci. Res., 14, 305-312, <https://doi.org/10.5194/asr-14-305-2017>.

AUTHORS

Markus Groth¹, Norbert Hacker², Eva Schill³

1 Climate Service Center Germany (GERICS) |

Helmholtz-Zentrum Hereon,

2 Stadt Karlsruhe,

3 Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

CONTACT PERSON

Dr. Markus Groth | Markus.Groth@hzg.de

Die Helmholtz-Klima-Initiative (HI-CAM) wird mit Mitteln des Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft (IVF) gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin / beim Autor.

Weitere Ergebnisse aus dem Projekt Netto-Null-2050 finden Sie hier:

www.netto-null.org

www.helmholtz-klima.de/presse/mediathek

Oktober 2021

Beteiligte Zentren:

1



2



3

